

Zivilcourage Trainings mit Schwerpunkt Asyl und Flüchtlinge

Berichte über Diskriminierung, Ausgrenzung und rassistische Gewalt gegen AusländerInnen, Menschen mit Migrationshintergrund, gegen Menschen die anders sind oder anders denken als die Mehrheit sind fast täglich in den Medien zu finden oder begegnen uns im täglichem Leben. Asylanten und Flüchtlinge sind zunehmend Übergriffen ausgesetzt.

Das Zivilcourage-Training soll helfen aus unbeteiligten ZuschauerInnen HelferInnen zu machen. Das Zivilcourage Training beschäftigt sich mit dem Mut des/der Einzelnen, in der Öffentlichkeit in "unangenehmen" Situationen einzugreifen. Auf der Basis der inhaltlichen Auseinandersetzung erlernen die Jugendlichen, wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst umgehen kann. Es wird erarbeitet, was man in diskriminierenden Situationen tun kann bzw. wo die eigenen Grenzen liegen und Handlungskompetenzen erarbeitet. Seit Beginn des Projekts haben mehr als 30.000 Jugendliche teilgenommen und die Nachfrage nach den Zivilcourage-Trainings des MKÖ wird stetig größer.

In den Zivilcourage Trainings wird erarbeitet, was man in Situationen, die Zivilcourage erfordern, tun kann bzw. wo die eigenen Grenzen liegen. Zudem werden Handlungskompetenzen erarbeitet, die Möglichkeiten aufzeigen, anderen zu helfen. Das Training soll zusätzlich die sozialen Fähigkeiten fördern, durch die Übungen soll eine Stärkung der Selbstsicherheit und der Selbstwirksamkeit erzielt und die persönliche Verantwortung vertieft werden.

Die zentralen Ziele des Zivilcourage Trainings sind die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln zu erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen zu erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und Heute zu vermitteln.

Die Zivilcourage-Trainings richten sich hauptsächlich an Jugendliche und sind kostenlos. Die Zivilcourage-Trainings werden in Schulen, Lehrwerkstätten, Jugendzentren etc. in ganz Österreich durchgeführt.

Warum Zivilcourage trainieren?

Rassismus und Diskriminierung lassen sich nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Es lässt sich jedoch mit kleinen Schritten viel erreichen: wenn Menschen hinsehen, wenn Dritte helfend eingreifen und wenn Opfer nicht ohnmächtig bleiben.

Was wollen wir?

- Die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln erhöhen.
- Das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen erweitern
- sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und im Heute vermitteln.

Was vermitteln wir?

Um zivilcouragiert Handeln zu können, müssen Menschen über spezifische Kompetenzen verfügen, welche im Rahmen des Projekts vermittelt und trainiert werden:

- Sensibilisierung für demokratische Werte
- Förderung von sozialen Fähigkeiten
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Vertiefung persönlicher Verantwortung und Schulung der Selbstsicherheit

Anmeldung zum Zivilcourage-Training

Anfragen für Zivilcourage-Trainings können an das Mauthausen Komitee Österreich per E-Mail an info@mkoe.at gerichtet werden oder über die Website <http://www.zivilcourage.at/anmeldung>.

Workshops: „Wir sind alle“

Ziel des Workshops ist es, Themenbereiche wie die eigene Identität, kulturelles Verhalten in anderen Ländern sowie das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern.

Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet.

Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen.

Dieser Workshop kann sowohl als Ergänzung zu den Besuchen der KZ-Gedenkstätten als auch separat gebucht werden. Die Workshops werden von speziell dafür ausgebildeten TrainerInnen und/oder Mauthausen Guides durchgeführt und werden auf Wunsch auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt.

Informationen: <http://www.mauthausen-guides.at/vor-und-nachbereitung/workshops>

Kontakt

Mauthausen Komitee Österreich
Obere Donaustraße 97-99/4/5, 1020 Wien
Tel: +43 / (0)1 / 212 83 33
E-Mail: info@mkoe.at